

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Der Igel, der vergessen hat, Winterschlaf zu halten

Es war einmal, in einem Wald weit, weit weg, ein Igel namens Harold. Harold war ein lustiger kleiner Kerl, mit einem runden Bauch und einem stacheligen Rücken. Er liebte nichts mehr, als zu essen und zu trinken, und er war immer auf der Suche nach neuen Orten, an denen er leckeres Essen und köstliche Getränke finden konnte. Während seine Freunde es vorzogen, in der sicheren Umgebung des Waldes zu bleiben, durchstöberte Harold Bauernscheunen und Küchen, Hundehütten, Autos und andere interessante Orte. Und er fand immer etwas Leckeres zu essen, einen Keks, eine Banane, eine Pizza, er hatte alles probiert!

Eines Tages, als sich die Blätter an den Bäumen zu verfärben begannen und zu Boden fielen, begannen Harolds Freunde, die anderen Igel, sich auf den Winterschlaf vorzubereiten. Sie sammelten Nüsse und Beeren und bauten sich gemütliche kleine Nester, in denen sie den langen, kalten Winter über schlafen konnten. Aber Harold war zu sehr damit beschäftigt, die letzten Herbsttage zu genießen, um an den Winterschlaf zu denken. Er aß und trank nach Herzenslust, vor allem Kürbiskuchen und Milchkaffee mit Kürbisgewürz, und schon bald hatte er den Winterschlaf ganz vergessen.

Als der erste Schnee fiel, stellte Harold fest, dass alle seine Freunde Winterschlaf hielten, aber er hatte das völlig vergessen! Jetzt war es zu spät, um all die Arbeit zu erledigen, die er vor dem Winterschlaf erledigen musste. Also machte sich Harold auf die Suche nach einem warmen Plätzchen, wo er den Winter gemütlich, mit viel Essen und Trinken und hellwach verbringen konnte.

Er durchsuchte den Wald auf Schritt und Tritt, aber überall, wo er hinsah, war es entweder zu kalt oder es gab nichts zu essen. Gerade als er dachte, alles sei verloren, hatte er eine Idee.

Er ging zum örtlichen Bauern (wo er oft heimlich hinging) und bat um Hilfe. Der Bauer sah ihn und sagte: "Hallo, kleiner Igel!

Was kann ich für dich tun?" Harold erklärte dem Bauern seine missliche Lage und fragte, ob er den Winter über in seiner Scheune bleiben könne. Der Bauer, der sah, wie klein und niedlich Harold war, sagte: "Natürlich kannst du in meiner Scheune bleiben! Du kannst das wärmste Plätzchen haben und so viel Essen und Trinken, wie du willst!"

Harold war überglücklich. Er bedankte sich bei dem Bauern und huschte in die Scheune, wo er den wärmsten Platz in der Ecke neben dem Heuhaufen fand. Der Bauer brachte ihm ein paar Decken, Kissen und



einen Snack. Und dort ließ er sich nieder, mit einem Bauch voller leckerer Speisen und einem Glas kalten Apfelsaft an seiner Seite.

Während der Winter verging, hatte Harold die beste Zeit seines Lebens und aß und trank, was das Zeug hielt. Und als der Frühling kam und seine Freunde aus dem Winterschlaf erwachten, waren sie erstaunt zu sehen, dass Harold fülliger als je zuvor aussah. Sie fragten ihn, wie er es geschafft hatte, den Winter so gut zu überstehen, und Harold grinste nur und sagte: "Ich habe den besten Platz im Wald gefunden, mit viel Essen und Trinken. Und das verdanke ich einem freundlichen Bauern und seiner Scheune."

Von diesem Tag an kamen Harolds Freunde im Winter oft zu ihm in die Scheune, um köstliches Essen und warme Gesellschaft zu genießen.